

(Klasse 5: fünfständig; Klasse 6: vierständig)

Unterrichtsreihen/ Unterrichtsvorhaben	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Aufgabentypen/ Klassenarbeiten
Einführungsreihe in Klasse 5: Wir lernen uns kennen	eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig erzählen (Gestaltungsmittel wie Steigerung Andeutungen, Vorausdeutungen, Pointierung einsetzen)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig erzählen ▪ in Ansätzen Erzähltechniken anwenden ▪ Geschichten nachgestalten, umformulieren ▪ persönliche Briefe formulieren 	Sich mit Inhalten vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen auseinandersetzen	Wortfelder	Erlebtes oder Erdachtes erzählen (1a)
Zwei Kinderbücher (z.B. von Uwe Timm: Rennschwein Rudi Rüssel)	eigene Meinungen formulieren und sie in Ansätzen strukturiert vertreten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben ▪ Geschichten nachgestalten, umformulieren ▪ Fragen zu Texten entwickeln und beantworten und Aussagen belegen 	einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden (Texte inhaltlich erfassen)		Einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen (4a)
Epische Texte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Märchen ▪ Fabel ▪ Sage 	Märchen geordnet, anschaulich und lebendig erzählen	Texte nach Textmustern (z. B. Märchen und Fabeln), entwickeln; fremde Texte weiterschreiben, umschreiben oder verfremden (z. B. durch Perspektivwechsel, neuen Schluss)	einfache literarische Formen unterscheiden, deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen	Wortschatzarbeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen (4a) ▪ Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen (6)
Maßnahmen zur Leseförderung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Buchvorstellungen ▪ Kl. 6 (1.Hj.: Vorlesewettbewerb) 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbeziehung unserer Schülerbücherei ▪ Besuch der Mettmanner Stadtbibliothek ▪ Evtl. Lesenacht 		

<p>Projekt: z.B. eine längere Erzählung gemeinsam schreiben</p> <p>Oder: Theaterszenen einproben und vorführen</p>	<p>Beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel bewusst einsetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden. (insbesondere in Schreibkonferenzen) ▪ Einführung in die Textverarbeitung 			<p>Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten (5)</p>
<p>2 Gedichtreihen (z.B. Herbstgedichte, Tiergedichte)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestaltend sprechen (Artikulation, Modulation, Tempo und Intonation, Mimik und Gestik) ▪ kürzere Texte auswendig vortragen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Textverarbeitung: <i>Textgestaltung</i> ▪ Texte nach Textmustern verfassen 	<p>Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen untersuchen</p>	<p>einfache sprachliche Bilder verstehen</p>	<p>Gestaltend vortragen</p>
<p>Sachtextreihe (fächerübergreifend): "Wir schreiben ein Tierbuch" (mit Biologie)</p>	<p>Zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vortragen und in einfacher Weise Medien einsetzen</p>	<p>Über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen: ▪ Informationsquellen nutzen (z. B. Schülerlexika, in Ansätzen auch das Internet) ▪ Grundlegende Formen von Sachtexten unterscheiden Erkunden und Nutzen einer Bibliothek 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anschaulich (auch mediengestützt) präsentieren ▪ Einen informativen Text verfassen
<p>Brief – E-Mail – SMS: Regeln; Vorteile und Nachteile</p>		<p>persönliche Briefe formulieren</p>		<p>die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation erkennen (mündlicher oder schriftlicher Sprachgebrauch, private oder öffentliche Kommunikation),</p>	
<p>Beschreiben: Vorgangsbeschreibung (Beispiel: Spiel- und Bastelanleitungen) Gegenstandsbeschreibung</p>		<p>in einfacher Weise Vorgänge und Gegenstände beschreiben</p>		<p>Wortfeldarbeit</p>	<p>Sachlich beschreiben (2)</p>

Überzeugen – überreden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ eigene Meinungen anführen und hierfür Argumente nennen ▪ Gesprächsregeln und Standards für die Gesprächsführung einführen und auf deren Einhaltung achten 	einfache appellative Texte verfassen (Leserbrief; Plakat, einen Aufruf ...)			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vereinbarte Gesprächsregeln einhalten ▪ begründet Stellung nehmen (3)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hj. 5: Wortarten: Nomen, Adjektiv, Verb, Artikel, Personalpronomen, Präposition; Possessivpron. 2. Hj. 5: Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Objekte, Adverbiale ▪ Attribute ▪ Kl. 6: Satzreihe – Satzgefüge ▪ Zeichensetzung ▪ Verb: Tempus, einfache Passivkonstruktionen 				<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wortarten unterscheiden, deren Funktion erkennen und untersuchen ▪ grundlegende Strukturen des Satzes erkennen. ▪ über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen 	
Fächerübergreifend: Grammatik- und Methodentraining (Dt. /E.)				<ul style="list-style-type: none"> ▪ ihre Kenntnisse der dt. Sprache auf das Erlernen fremder Sprachen beziehen ▪ siehe Liste mit Grundbegriffen ▪ in einem Wörterbuch nachschlagen 	
Systematische Besprechung von <i>zwei Rechtschreibproblemen</i> , die häufig auftreten: * Groß- und Kleinschreibung * s-Schreibung Klärung: lange und kurze Vokale				<ul style="list-style-type: none"> * Unterrichtsbegleitende Wortschatzarbeit * Arbeit an individuellen Fehlerschwerpunkten * Systematische Regelerarbeitung ▪ Umgang mit dem Wörterbuch 	
Allgemeine methodische Anregung: Führen eines Regelhefters, in dem das Erarbeitete immer wieder nachgeschlagen werden kann.					
Förderangebot: Rechtschreibkurs in der 5.2.					
6 Klassenarbeiten/Schuljahr (einstündig)					

Materialgrundlage: Cornelsen Deutschbuch Bd. 5 und Bd. 6 + Arbeitshefte

(vierstündig)

Unterrichtsreihen/ Unterrichtsvorhaben	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Aufgabentypen/ Klassenarbeiten
Kurzgeschichten Evtl. andere Kurzprosa (Kalendergeschichte)	Komplexe Texte sinnerfassend vorlesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schreiben als Prozess (Cluster/ Mind-Map/ Schreibkonferenz) ▪ Figuren charakterisieren ▪ Belege korrekt zitieren ▪ Mit Texten experimentieren (z. B. Parallel-, Gegentexte, Umformung/Ergänzung und mediale Transformation) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren anwenden ▪ Über Fachbegriffe verfügen 	Zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten (4) ▪ Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen (6) (z.B. Perspektivwechsel)
Novelle (z.B. Droste-Hülshoff, Judenbuche)					
Jugendbuch (z.B. Preußler, Krabat)					
Drama (z.B. Zuckmayer, Hauptmann von Köpenick; Schiller, Wilhelm Tell)	Sich literarische Texte im szenischen Spiel erschließen und dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen einsetzen (z. B. Standbilder, Pantomimen,...)				
Balladen	Texte sinngebend gestaltend (auswendig) vortragen	Texte verändern unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente (Ballade als Hörspiel...)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ lyrische Formen untersuchen ▪ Balladenmerkmale kennen 	Zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch unterscheiden	
Schilderung		<ul style="list-style-type: none"> ▪ einen Vorgang schildern (z. B. Personen, Tiere und ihr Verhalten oder Bilder, Wege oder Orte, Vorgänge, Abläufe). ▪ Gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert einsetzen 		Zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch unterscheiden	
Inhaltsangabe		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Literarische, Sachtexte, Medientexte strukturiert zusammenfassen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen 		
Schreiben von Hyperfiction (Projekt; fakultativ)		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schreiben als Prozess (Cluster/ Mind-Map/ Schreibkonferenz) ▪ Nutzung der Textverarbeitung (Einfügen von Fotos...) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennzeichen von Hypertext/ Hyperfiction (= Beispiel für einen diskontinuierlichen Text) 		

Zeitung (Projekt: Regionalzeitung)		Berichte / Kommentare/ Leserbriefe usw. schreiben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Textsorten und Stilformen in Zeitungen und Zeitschriften kennen ▪ Wörter und Begriffe im Kontext klären ▪ Beziehungen zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen 		Auf der Basis von Materialien sachlich berichten (2)
Argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begründet Stellung nehmen (Kl. 7) ▪ Erörterung im Sanduhrprinzip (Kl. 8) ▪ Diskussionsformen erproben (Fishbowl, Podiumsdiskussion...) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einfache Erörterung schreiben ▪ Protokoll schreiben 	rhetorische Mittel: Mittel der Auf- und Abwertung erkennen	Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden	Eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (3)
Jugendsprache/ „SMS-Sprache“		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit Texten experimentieren (z. B. Parallel-, Gegentexte, Umformung/Ergänzung) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Texte untersuchen und bewerten im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. ▪ sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinandersetzen 	Sprachvarainten unterscheiden (Standard-, Umgangssprache, Gruppensprachen: Jugendsprache)	
Formen der Redewiedergabe				<ul style="list-style-type: none"> ▪ Direkte und indirekte Rede ▪ Paraphrase ▪ Zitat ▪ Konjunktivgebrauch 	
Aktiv/ Passiv				Formen der Verbflexion kennen, die Formen weitgehend korrekt bilden und ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. (Aktiv/Passiv, Modi)	
Komplexe Satzgefüge				Satzbauformen beschreiben und untersuchen, sie fachlich richtig bezeichnen und komplexe Satzgefüge bilden (Satzglieder, Gliedsätze - Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz, Attributsatz - und Satzverbindungen)	

6 Klassenarbeiten im Schuljahr:

Klasse 7: einstündig

Klasse 8: ein- bis zweistündig; im 2. Halbjahr ersetzt die Lernstandserhebung eine Klassenarbeit

Materialgrundlage: Cornelsen Deutschbuch Bd. 7 und Bd. 8 + Arbeitshefte

Unterrichtsreihen/ Unterrichtsvorhaben	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Aufgabentypen/ Klassenarbeiten
Roman/ Erzählung z.B. Kriminalgeschichten (LB)		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfahren prozesshaften Schreibens beherrschen ▪ Literarische Texte/ Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten ansatzweise interpretieren ▪ gestaltend mit Texten arbeiten (Perspektivwechsel gestalten, innerer Monolog, szenische Umsetzung...) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen erschließen ▪ Spektrum altersangemessener Werke bedeutender Autorinnen und Autoren kennen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wort-, Satz-, Gedankenfiguren erkennen und anwenden ▪ Fachvokabular bei der Sprachanalyse anwenden ▪ Ausgewählte rhetorische Mittel kennen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einen literarischen Text analysieren und interpretieren (4a) ▪ Produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe) (6)
Drama z.B. Andorra (LB)	Mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte Ansätze für eigene Textinterpretationen erarbeiten				
Kurzprosa: z.B. Satire					
Lyrik z.B. Liebeslyrik (LB)	Mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte Ansätze für eigene Textinterpretationen erarbeiten				
Sachtexte z.B. Macht der Medien (LB) oder politische Rede (oder Reportage)	Referate zu begrenzten Themen vortragen (auch mediengestützt)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sachtexte/ Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten ansatzweise interpretieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Komplexe Sachtexte verstehen ▪ Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien untersuchen (Medienkritik) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachterminologie kennen ▪ Sicher über grammatische Kategorien und deren Leistungen in funktionalen Zusammenhängen verfügen (indirekte Rede) 	Aus kontinuierlichen/ diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten (4b)
Argumentieren und erörtern	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussionen leiten, moderieren, beobachten • Erörterung im Ping-Pong-Prinzip 	Unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte verfassen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Argumentative Texte verstehen ▪ Argumentationsgang/ Stilmittel erkennen 	Grundlegende Formen eines Kommunikationsmodells kennen	Eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen (3)
Bewerbung; Bewerbungstraining mit der AOK (Schulpartner)	Sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen beteiligen (Vorstellungsgespräch)	Texte in standardisierten Formaten kennen und verfassen		Fehler korrigieren und vermeiden mithilfe - des Wörterbuchs - von Computer-programmen - selbständiger Fehleranalyse	Einen vorgegebenen Tzext überarbeiten (5) Verfassen eines informativen Textes (2)

Klassenarbeiten:

4 zweistündige Klassenarbeiten im Schuljahr;

Materialgrundlage: Cornelsen Deutschbuch